

Die grundlegenden Ziele der Fortbildung für Angehörige können folgendermaßen beschrieben werden:

- Der Ver-rückung einen individuellen und kollektiven Sinn aus der Angehörigen Perspektive geben.
- Die Entwicklung von Erfahrungs-Wissenschaft der Angehörigen.
- Aus Erfahrung Wissen und Kompetenzen entwickeln, um Angehörige in Krisen begleiten zu können.
- Die dialogische Kultur in der psychosozialen Versorgung und in der Psychiatrie zu verankern.

Die Einbeziehung von ExpertInnen durch Erfahrung und ExpertInnen des Mit-Erlebens kann das gesamte Verständnis und Vorgehen psychiatrischer Intervention verändern.

In dem Projekt gehen wir von folgenden Recovery- Grundsätzen aus:

- Jeder Mensch hat das Potenzial zur Genesung.
- Jede Person kann Verantwortung übernehmen und an allen Entscheidungen, die sie betrifft, beteiligt sein.
- Jeder Mensch weiß, was hilfreich für ihn/sie ist.
- Jeder Mensch kann sich befähigen, das eigene Leben in die Hand zu nehmen.

Dialog bei EX-IN-Hamburg:

EX-IN-Hamburg wird von einem *dialogisch* besetzten Beirat begleitet.

Korreferenten nach bewährtem dialogischen Prinzip (Betroffene, Angehörige und Profis).

Die Fortbildung wird überregional angeboten und findet in Hamburg statt.

Fortbildungsort:

Sozialpsychiatrische Psychosen-Ambulanz (SPA)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52 • 20246 Hamburg

Zeitraumen: Oktober 2015 – Juli 2016

Monatlich: Do/Fr/Sa (ganztägig)

Bewerbungsunterlagen:
info@EX-IN-Hamburg.de

Leitung:

Gyöngyvér Sielaff, Psychologin und
Psychologische Psychotherapeutin,
Tel: 040 7410 57663 FAX: 55455

G.Sielaff@uke.de

Information:

www.ex-in-hamburg.de
info@ex-in-hamburg.de

EX-IN-Ausbildungsteam für Angehörige:
G. Sielaff, I. Boden.

Organisation: M. Beez 040 7410 55660

Literaturempfehlung:

Sielaff, G.: Wie auf verschiedenen Planeten. Paranus 2011



Experienced - Involvement

„Helfendes Wissen mit-teilen“



Experten durch Erfahrung[®]
in der Psychiatrie
EX-IN Hamburg

Fortbildung für Angehörige

unterstützt von

**Angehörige psychisch Kranker
Landesverband Hamburg e. V.**

**Landesverband Psychiatrie-Erfahrener
e.V. Hamburg**

Irre menschlich Hamburg e. V.

EX-IN Deutschland e.V.

EX-IN - ein Projekt auch für Angehörige

Dieses **Fortbildungsangebot** für **Angehörige** zur Unterstützung und Begleitung von Angehörigen für Angehörige rundet den trialogischen Grundgedanken ab.

„Was alle angeht, können nur alle zusammen lösen“

Bei EX-IN, ursprünglich ein Pilotprojekt der EU (2005-2007) werden seit 10 Jahren die Erfahrungen und die Erkenntnisse von Psychiatrie-Erfahrenen in den Mittelpunkt gestellt. Um Psychiatrie-Erfahrene, Menschen die eine schwere psychische Krise durchlebt haben, als DozentInnen oder MitarbeiterInnen in psychosozialen Diensten zu qualifizieren, wurden ein Curriculum, Lehrmaterial sowie Lehr- und Lernstrategien und -methoden entwickelt.

Die gesammelte Erfahrung der letzten 10 Jahre wird für die Angehörigenfortbildung genutzt und eingesetzt.

Auch das enorme Erfahrungswissen der Angehörigen könnte zu einer systemisch orientierten Sichtweise von psychischen Krisen und ihrer Begleitung beitragen. Und auch Angehörige brauchen in Krisen Unterstützung, um sich aus der Falle der Fokussierung auf die Krise zu lösen.

Resilienz-Förderung von Angehörigen für Angehörige

Die Einbeziehung der Erfahrung von **Angehörigen als „Experten des Miterlebens“** leistet einen wichtigen Beitrag zu:

- einem erweiterten Verständnis psychischer Störungen aus der Perspektive der Angehörigen
- neuem Wissen über Genesung fördernde Faktoren in der Begleitung von psychisch erkrankten Menschen
- der Entwicklung neuer trialogischer Methoden und umfassender Inhalte in der Fachkräfteentwicklung
- innovativen Angeboten, die die Angehörigenperspektiven in einen systemischen Kontext setzt.

„Durch die Intensität in der EX-IN-Fortbildung für Angehörige erreichen wir ein gemeinsames Wissen, das weit über die eigene Erfahrung hinausgeht und so den Blick und das Herz für das Erleben anderer Angehöriger öffnet. So schaffen wir eine neue Basis für eine ganz besondere Art der Begleitung.“

S. Bolkan

Die Fortbildung für Angehörige

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus einem **Basis-** und einem **Aufbausemester**.

Das **Basissemester** umfasst die folgenden Module:

- Förderung von Gesundheit - Salutogenese
- Trialog
- Empowerment in Theorie und Praxis
- Recovery - Genesung, Perspektiven und Erfahrungen
- Erfahrung und Teilhabe

• Das **Aufbausemester** umfasst die folgende Module:

- Selbsterforschung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Beraten, begleiten und unterstützen
- Assessment – ganzheitliche Betrachtungen
- „die subjektive Seite ...“
- Umgang mit Krisen und Suizidalität in der Begleitung von Angehörigen
- Abschluss mit Präsentation

Zu beiden Kursen gehört jeweils ein **Praktikum (Angehörigenverbände/ Angehörigenbegleiter in der Psychiatrie)** von mind. 25 / 40 Stunden.

Die mind. 20-stündige Teilnahme an einem **Trialog** ist erforderlich.